

Aufgaben Geographie Klasse 6a und 6b

1. Lies dir zur Wiederholung im Lehrbuch die Seiten 146/147 durch.
2. Lies dir den Text „Verkehrsinfarkt“ durch, bearbeite anschließend die Aufgaben 1 bis 3 schriftlich. Diese befinden sich auf S. 4 dieses Dokumentes.

Verkehrsinfarkt

In der Medizin beschreibt das Wort „**Infarkt**“ das Absterben eines Organes aufgrund einer **Durchblutungsstörung**. Dieses Prinzip liegt auch dem Begriff „Verkehrsinfarkt“ zugrunde: Damit wird in der Regel ein **Stillstand** des motorisierten Verkehrs beschrieben. Hiermit sind jedoch keine alltäglichen Stausituationen gemeint, sondern ein **Zusammenbruch des kompletten Verkehrssystems** – zumeist aufgrund von **Überlastung**. Solch ein Zusammenbruch oder Stillstand des Verkehrs geschieht häufig in Ballungszentren und Metropolen.

Die Metropole Paris hat über Konzepte nachgedacht, wie möglichst viele Menschen den motorisierten Verkehr (Autos) verlassen und auf Alternativen umsteigen könnten.

M | 1 Die Gesichter von Paris

La Défense

Das modernes Hochhausviertel befindet sich im Westen der Stadt in Verlängerung der Avenue des Champs-Élysées. Es gilt als Europas größtes Büroviertel mit ca. 3 Mio. m² Bürofläche, 150 000 Beschäftigten, 1500 Unternehmen.



Foto:
Defacto
Mediathek
(www.
ladedefense.fr)

Vornehme Wohnanlagen in zentraler Lage

Die wohlhabenden Leute wohnen gern in zentralen Lagen nordwestlich der Seine. Sie konzentrieren sich in Wohnanlagen der noblen Pariser Stadtbezirke, zum Beispiel in der Nähe der berühmten Prachtstraße Avenue des Champs-Élysées oder um das Palais de Chaillot. Im Durchschnitt lagen die Wohnungspreise in diesen Gegenden bei deutlich über 3 000 € pro m².

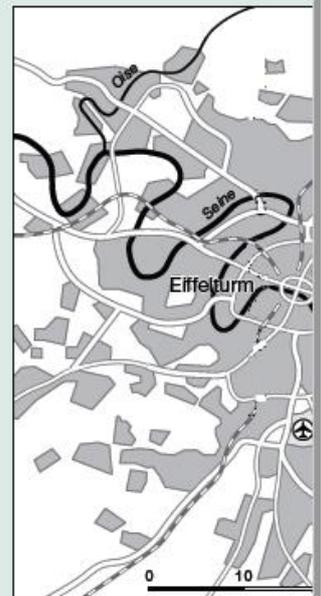


Foto: D. Falk

Paris im Stau

Fünf Millionen Autos bewegen sich pro Tag in Paris. Staus, Smog und Lärm sind die Folge. Die Autos schieben sich je nach Bedarf in Zweier-, Dreier- oder gar Viererreihen durch die Straßen. Die Menschen schimpfen über den Pariser Straßenverkehr. Die Stadtverwaltung will dies verändern.

Foto: mauritius images / Photononstop



Übersichtskarte von Paris

© westermann

Stadtviertel Montparnasse

Im Süden der Stadt um den Bahnhof Montparnasse liegt das gleichnamige Stadtviertel. Hierher kamen vor gut hundert Jahren viele Künstler, um zu leben und zu arbeiten. In den Cafés des Viertels trafen sie sich um sich auszutauschen. Das Viertel ist auch heute bei Einheimischen und Touristen zum Wohnen und Bummeln beliebt.

© ATOUT FRANCE/Fabian Charaffi



Vorstädte von Paris

Im Umland von Paris, z.B. in Aubervilliers und St. Denis im Norden, befinden sich Großwohnsiedlungen. Sie werden als Banlieue bezeichnet. Dort ist oft der Ausländeranteil hoch. Viele Menschen sind arm und arbeitslos. In einem Rap über diese Siedlungen heißt es: „Die Banlieue Nord bleibt die Nummer Eins in Sachen Hardcore ...“



Foto:
picture-
alliance/
Robert B.
Fishman

Kulturzentrum Centre Pompidou

Nördlich der Seine steht das moderne Gebäude inmitten eines historischen Viertels: aus Glas und Stahl erbaut mit Treppenaufzug an der Außenwand. Es beherbergt eine Ausstellung für moderne Kunst, eine Bibliothek und weitere Kultureinrichtungen und ist bei Besuchern sehr beliebt.



Foto: D. Falk



Leihfahrräder für Paris

In Paris gibt es Vélib, das Leihfahrrad für Jedermann. Das Wort ist eine Mischung aus „Vélo“ (Fahrrad) und „Liberté“ (Freiheit). Im Schnitt werden die Fahrräder für 70 000 Fahrten pro Tag genutzt – Tendenz steigend. Weniger Abgase, dafür mehr Lebensqualität – immer mehr Pariser und Gäste kommen auf den Geschmack.

© ATOUT FRANCE/Michel Angot

Kirche Notre-Dame

Auf der Seine-Insel Île de la Cité steht die Kathedrale Notre-Dame. Sie ist eine berühmte Kirche mit großer Bedeutung für die französische Geschichte. Ihr Bau begann vor über 800 Jahren und der Stil war Vorbild für viele weitere Kirchenbauten.

© ATOUT FRANCE/Benoît Roland



M | 2 Paris setzt aufs Fahrrad

Auch wenn sich Radfahrer im Pariser Stadtverkehr großen Gefahren aussetzen: Die Regierung fördert die umweltfreundliche Fortbewegung, ab heute stehen mehr als 10 000 Leihräder bereit. Gegen eine geringe Gebühr kann man an jeder der anfangs 750 Vélib-Stationen ein Rad ausleihen. Zurückgeben kann man die Räder an jeder beliebigen Station.

In Paris drängen sich auf einem Gebiet, das kaum größer ist als Berlin, mehr als doppelt so viele Menschen. Allein die Innenstadt hat über zwei Millionen Einwohner. Die Straßen sind fast rund um die Uhr verstopft, Busse und U-Bahnen zum Bersten voll, Parkplätze gibt es sowieso nicht genug. Der Bürgermeister Bertrand Delanoë will die Stadt ruhiger und umweltfreundlicher machen. Er hat Tempo-30-Zonen und eine Straßenbahnlinie bauen lassen, lässt verkehrsberuhigte Zonen anlegen

und unterstützt natürlich auch Vélib. Das Angebot ist auch für Touristen geeignet, um in Paris von einer Sehenswürdigkeit zur anderen zu kommen. Wenn die Sache einen Haken hat, dann wahrscheinlich den, dass ein durchschnittlicher französischer Autofahrer nicht mit Fahrrädern rechnet. Als es vor Jahren die ersten so genannten Fahrradwege in Paris gab, kam schnell das Wort „Todesstreifen“ auf, denn meistens war nur eine schmale Spur auf der Mitte zwischen zwei Boulevards für die Radler reserviert. Mittlerweile gibt es rund 380 Kilometer Fahrradwege in Paris, die auch sicherer am Rande der Straße verlaufen – darüber freuen sich auch die Motorradfahrer, die sich auf den Radwegen am Stau und den Radfahrern vorbeidrängen.



INFO

Im Sommer führte Paris nach dem Vorbild anderer europäischer Städte das Leihfahrradsystem Vélib ein. Inzwischen ist ein dichtes Netz von Ausleihstationen entstanden. An den Ausleihstationen steht jeweils ein Terminal und man kann über ein Bildschirmmenü die Ausleihe abwickeln.

Fahrradfahren in Paris

Pariser und Besucher nutzen die Vélib-Räder gern, aber:

- Benutzer missachten die Verkehrsregeln. Rote Ampeln, Einbahnstraßen oder Stoppschilder scheinen für viele Luft zu sein; sie telefonieren einhändig fahrend oder hören Musik aus dem Kopfhörer ihres MP3-Players.
- Die anderen Verkehrsteilnehmer ärgern sich über die Radfahrer.
- Die Polizei muss schon die Radfahrer gleich bei Fehlern erwischen, aber das passiert nicht so oft.
- Es kommt immer wieder zu Unfällen, sogar Todesopfer hat es schon gegeben.
- Viele Räder werden gestohlen oder beschädigt.

How did the idea come about?

Die Pariser Stadtverwaltung erklärt den Sinn von Vélib:

There are numerous bike facilities in Paris today and bikes have their place, particularly for short journeys. We see bikes being used for door-to-door trips, complementing public transport or also as an alternative to the car. Vélib is also very useful in the evening and at night, as a complement to taxis and night-time public transport.

numerous | zahlreich
particularly | besonders, hauptsächlich
complement | ergänzen
public | öffentlich

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

Eine wissenschaftliche Studie kommt zu folgenden Ergebnissen:

Das Fahrrad erweist sich als ein äußerst geeignetes Verkehrsmittel für den städtischen Bereich und somit auch als konkurrenzfähig gegenüber anderen Verkehrsmitteln. Es erzeugt beim Gebrauch keine Schadstoffemission und besitzt nur einen geringen Flächenanspruch. Bei Entfernungen bis 5 km sind das Fahrrad und der PKW die schnellsten Verkehrsmittel, mit einem leichten Geschwindigkeitsvorteil beim Fahrrad. In der Erfüllung solcher Bedürfnisse wie Bequemlichkeit, Unabhängigkeit und Transportmöglichkeit wird der PKW als bestes Verkehrsmittel angesehen.

AUFGABEN

1. Nenne Vor- und Nachteile des Leihfahrradsystems von Paris (M2, M1).
2. Erläutere, ob Fahrräder gut geeignet sind, um das Verkehrschaos der Stadt und die Umweltbelastung zu reduzieren. Fülle dazu diese Tabelle in deinem Heft aus.

Pro: Fahrräder sind gut geeignet.	Kontra: Fahrräder sind nicht geeignet.

3. Du bist Stadtplaner in einer großen Stadt und musst entscheiden, ob das System der Leihfahrräder auch für deine Stadt geeignet ist. Informiere die Bürger der Stadt in Form eines kleinen Zeitungsartikels über deine Entscheidung und begründe sie. Gerne kannst du dabei auch auf die Situation in Paris verweisen oder weitere Lösungsstrategien einbringen.